

Gütersloher Wertstoffzentrum – Vollständige Leistungskette

GWG Gütersloher
Wertstoffzentrum

Mit der Erweiterung des Gütersloher Wertstoffzentrums (GWG) in 2013 ist eine der modernsten Recyclinganlagen ihrer Art entstanden. 145.000 Tonnen gefährliche Abfälle pro Jahr darf der Recyclingspezialist nun insgesamt annehmen und verarbeiten. Zudem hat er die behördliche Genehmigung, gefährliche Abfälle ohne Einschränkung der Schadstoffbelastung entgegenzunehmen.

„Es gibt nur sehr wenige Anlagen, die dieses Leistungsspektrum anbieten können. Durch unsere Erweiterungsmaßnahmen – den Bau einer 8.000 qm großen Halle und eines neuen Logistik-terminals mit zusätzlichen Logistikflächen – können wir nun mehr Mengen an kontaminierten Abfällen sowie Boden, Bauschutt, Dachpappe und Straßenaufbruch aufbereiten, lagern, behandeln und wieder in Umlauf bringen“, so Frank Kramer, Geschäftsführer der GWG.



Das 2013 neu errichtete Terminal sorgt für einen reibungslosen Ablauf am Wertstoffzentrum.

Ziel des Entsorgers ist, eine möglichst hohe Recyclingquote bei der Aufbereitung und Behandlung von Abfällen in Sekundärrohstoffe zu erreichen. Ob gefährliche Abfälle, vermischte Materialien oder große Mengen an Baurestmassen – die GWG hat einen

breit gefächerten Annahmekatalog und ist technisch in der Lage, für viele Entsorgungsprobleme wirtschaftliche und ökologische Lösungen anzubieten und umzusetzen.

Investition mit Weitblick

Bei der Ausstattung der neuen Watterschutzhalle legte das Unternehmen besonderen Wert auf die Sicherheit. Der 50 cm dicke Spezialbetonboden ist absolut wasserundurchlässig und chemikalienfest. Eine ausgeklügelte Berieselungsanlage erzeugt gerade soviel Feuchtigkeit, um Staub zu binden,

ohne Materialien oder Boden nass werden zu lassen. Die Rolltore der modernen Halle sorgen dafür, dass nicht zu viel Lärm nach draußen dringt.

Liefern und Abholen in einem Schritt

Durch das Ineinandergreifen der Hagedorn-Geschäftsfelder – Abbruch, Sanierung, Entsorgung und Recycling

über Erdbau bis hin zur Revitalisierung – ergeben sich enorme Synergien. So ist die GWG seit Jahren in der Lage, qualitativ hochwertigen Recycling-schotter in großen Mengen und in jeglicher Körnung für den Straßen-, Wege- und Erdbau herzustellen. Darauf ist Frank Kramer stolz: „Wer bei uns anliefert, muss nicht mit leerem Hänger wieder vom Hof fahren. Wir